



Motette in der Nikolaikirche

Freitag, den 8. Oktober 2021, 18 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Juan Cabanilles

(~ 6.9.1644, Algemesí/Valencia; † 29.4.1712, Valencia)

Tiento de 7º tono por Alamire

(etwa: »Toccata im 7. Ton [Mixolydisch] über A-la-mi-re») für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: O Gott, komm mir zu Hil-fen.

(Satz: André Gouzes)

Gemeinde: Herr, ei - le, mir zu hel-fen!

Kantor:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist,

Kantor:

wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit

Gemeinde:

und in E-wig - keit. A - men. Hal-le - lu - ja!

Kantor:

Psalmodie
(Psalmgebet)

Luca Marenzio

(* 18.10.1553 oder 1554, Coccaglio/Breszia; † 22.8.1599, Rom)

Jubilate Deo omnis terra

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo,

Nachdruck auch in »Florilegium Portense« (II. Teil, Leipzig 1621)

Jubilate Deo omnis terra,
cantate et exsultate et psallite.
Psallite Domino in cithara,
in cithara et voce psalmi,
in tubis ductilibus et voce tubae cornea.
Jubilate in conspectu regis Domini.
Moveatur mare et plenitudo eius,
orbis terrarum et qui habitant in eo.
Flumina plaudent manu;
simil montes exsultabunt
a conspectu Domini:
quoniam venit judicare terram.
Judicabit orbem terrarum in justitia,
et populus in aequitate.

*Jauchzet Gott, alle Welt,
singet und röhmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen,
mit Harfen und Psalmen,
mit Trompeten und Posaunen.
Jauchzet vor dem Herrn, dem Könige!
Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdboden und die darauf wohnen.
Die Ströme klatschen in die Hände,
während die Berge jauchzen
vor dem Angesicht des Herrn;
denn er kommt, die Erde zu richten.
Er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit
und die Völker in Gleichheit.*

Psalmus 97:4-9

Psalm 98:4-9

Lektion
(Lesung)

Peter Aston

(* 5.10.1938, Birmingham; † 13.9.2013, South Norfolk)

Alleluya psallat

Anthem für vierstimmigen Chor (1971)

Alleluya psallat haec familia.
Alleluya timpanizet.
Alleluya psallat laetus coitus
cum armonia.
Alleluya psallat Deo
laudum et praeconia.
Alleluya.
aus den »Worcester Fragments«, 14. Jh.

*Halleluja singe diese Gemeinschaft.
Halleluja trommelt.
Halleluja, singe die frohe Vereinigung
mit der Harmonie.
Halleluja, singt Gott
mit Lobpreis und Verkündigung.
Halleluja.*

Kenneth H. Lampl

(* 7.11.1964, Bronx/New York)

Jerusalem

»A Meditation for peace« für acht- bis elfstimmigen Chor (2018)

Shalom Yerushalayim,
Sheket zikhronot khalom.
Shenah, Yerushalayim.
Tikvah zorakhat shaket.
Khalom.
Takshivu la'khalom
L'hitorer,
Sh'ma Yisrael.
Shalvah, Yerushalayim, Shalom.

Kenneth Lampl, Doron Abrahami

*Friede, Jerusalem.
Stille, Erinnerungen von einem Traum.
Schlaf, Jerusalem.
Aufgehende Hoffnung, Stille.
Traum.
Hör dem Traum zu
um aufzuwachen.
Höre, Israel.
Ruhe, Jerusalem, Frieden.*

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Ich singe dir mit Herz und Mund« EG 324

Melodie: Johann Crüger, 1653, nach Pierre Davantès, 1562

1. GEMEINDE

The musical notation consists of two staves of music in common time, treble clef, and a key signature of one flat. The lyrics are integrated into the notes:

Ich sin-ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei-nes Her-zens Lust;
ich sing und mach auf Er-den kund, was mir von dir be-wusst.

2. CHOR (Satz: Johann Crüger)

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad · und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat · viel Heil und Gutes fließt.

3. GEMEINDE

Was sind wir doch? Was haben wir · auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir · allein gegeben werd?

4. CHOR

Wer hat das schöne Himmelszelt · hoch über uns gesetzt?
Wer ist es, der uns unser Feld · mit Tau und Regen netzt?

7. GEMEINDE

Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, · du, du musst alles tun,
du hältst die Wach an unsrer Tür · und lässt uns sicher ruhn.

13. CHOR

Wohlauf, mein Herze, sing und spring · und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, · ist selbst und bleibt dein Gut.

Paul Gerhardt, 1653

Canticum
(Lobgesang)

Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsren Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration
(Gebet)

Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

Kyrie

für vierstimmigen Chor aus »Messa a quattro voci et Salmi [...]« (Venedig 1651)

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich!

Christe eleison.

Christe, erbarme dich!

Kyrie eleison.

Herr, erbarme dich!

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: Gebet

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

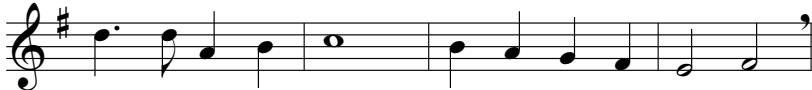
Gemeindelied »Komm, Herr, segne uns« EG 170

Melodie: Dieter Trautwein, 1978

1. GEMEINDE



Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht tren - nen,
son - dern ü - ber - all uns zu dir be - ken - nen.



Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Dei - nen.



La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2. CHOR (KNABENSTIMMEN)

Keiner kann allein · Segen sich bewahren.

Weil du reichlich gibst, · müssen wir nicht sparen.

Segen kann gedeihn, · wo wir alles teilen,

schlimmen Schaden heilen, · lieben und verzeihn.

3. GEMEINDE

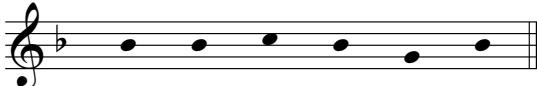
Frieden gabst du schon, · Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst · uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, · wo wir ihn erspähen –
die mit Tränen säen, · werden in ihm ruhn.

4. CHOR (MÄNNERSTIMMEN)

[Wiederholung 1. Strophe]

Dieter Trautwein, 1978

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Lasst uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: Segen

Gemeinde: Amen.

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Nachtlied

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

1. Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
dass wir uns legen · in seim Gleit und Segen, · der Ruh zu pflegen.

2. Treib, Herr, von uns fern · die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern, · sei selbst unser Schützherr!
Schirm beid, Leib und Seel, · unter deine Flügel, · send uns dein Engel.

3. Lass uns einschlafen · mit guten Gedanken
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken,
lass uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deim Preis richten.

Petrus Herbert, 1566

Alexandre-Pierre-François Boëly

(* 19.4.1785, Paris; † 27.12.1858, Paris)

Fantaisie et Fugue en si bémol majeur

(B-Dur) op. 18/6 für Orgel

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Nikolaikirche bestimmt.

Ausführende: Daniel Vogt – Orgel

THOMANERCHOR Leipzig

Cornelia Osterwald – Continuo-Orgel

Mitglieder des GEWANDHAUSORCHESTERS Leipzig

Valentino Wörlich – Violoncello

Naomi Shaham – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Nathanael Vorwergk, 1. Präfekt (Reger: Nachtlied)



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs
sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 9. Oktober 2021, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 116 »Du Friedfürst, Herr Jesu Christ«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · THOMANERCHOR ·

GEWANDHAUSORCHESTER · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Chorinformationen

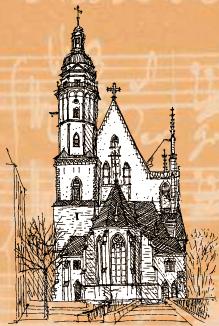


Herzliche Einladung zum A-cappella-Konzert »Sei, was du bist« – Tickets für unser Konzert am Sonntag, 10. Oktober 2021, 16 Uhr in der Thomaskirche gibt es in der Musikalienhandlung Oelsner, im Thomashop sowie an allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Johann Pachelbel sowie romantische Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und neueste Kompositionen, wie die am 11.9.2021 anlässlich der Amtseinführung von Thomaskantor Andreas Reize uraufgeführte Motette »Noch bist du da« des Leipziger Komponisten Bernd Franke. Begleitet wird der THOMANERCHOR Leipzig durch den preisgekrönten jungen Organisten Sebastian Heindl sowie Musiker des Gewandhausorchesters.

Abschied – Vor den Herbstferien verabschieden wir unsere langjährige Klavierpädagogin Gabriele Pohl in den Ruhestand. Sie war dem THOMANERCHOR Leipzig über 27 Jahre verbunden und hat etliche Thomaner-Generationen begleitet und geprägt. Die Thomassener und die Mitarbeitenden des Thomanerchores danken für ihr unermüdliches Engagement beim Unterrichten, bei der Organisation der Familienkonzerte und Bastel-Abende und wünschen alles Gute für den folgenden Lebensabschnitt.

Zum Tod von Gerhard Erber – Der THOMANERCHOR Leipzig trauert um Gerhard Erber. Er verstarb hochbetagt und nach langer Krankheit am 4. September 2021. Er war viele Jahre Klavierlehrer im Alumnat und unterrichtete u. a. Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller. Daneben war u. a. als Professor an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig tätig. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.



Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 9. Oktober 2021, 15 Uhr

Bitte behalten Sie während der gesamten Motette Ihre Mund-Nasen-Bedeckung auf.

Nicolaus Bruhns

(* Advent 1665, Schwabstedt bei Husum; † 29.3.1697, Husum)

Praeludium e-Moll

(»Das Große«) für Orgel

Luca Marenzio

(* 18.10.1553 oder 1554, Coccaglio/Breszia; † 22.8.1599, Rom)

Jubilate Deo omnis terra

für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo,
Nachdruck auch in »Florilegium Portense« (II. Teil, Leipzig 1621)

Jubilate Deo omnis terra,
cantate et exsultate et psallite.
Psallite Domino in cithara,
in cithara et voce psalmi,
in tubis ductilibus et voce tubae cornea.
Jubilate in conspectu regis Domini.
Moveatur mare et plenitudo eius,
orbis terrarum et qui habitant in eo.
Flumina plaudent manu;
simul montes exsultabunt
a conspectu Domini:
quoniam venit judicare terram.
Judicabit orbem terrarum in justitia,
et populos in aequitate.

Psalmus 97:4-9

*Jauchzet Gott, alle Welt,
singet und röhmet und lobet!
Lobet den Herren mit Harfen,
mit Harfen und Psalmen,
mit Trompeten und Posaunen.
Jauchzet vor dem Herrn, dem König!
Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdboden und die darauf wohnen.
Die Ströme klatschen in die Hände,
während die Berge jauchzen
vor dem Angesicht des Herrn;
denn er kommt, die Erde zu richten.
Er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit
und die Völker in Gleichheit.*

Psalm 98:4-9

Peter Aston

(* 5.10.1938, Birmingham; † 13.9.2013, South Norfolk)

Alleluya psallat

Anthem für vierstimmigen Chor (1971)

Alleluya psallat haec familia.

Halleluja singe diese Gemeinschaft.

Alleluya timpanizet.

Halleluja trommelt.

Alleluya psallat laetus coitus
cum armonia.

Halleluja, singe die frohe Vereinigung
mit der Harmonie.

Alleluya psallat Deo
laudum et praeconia.

Halleluja, singt Gott
mit Lobpreis und Verkündigung.

Alleluya.

Halleluja.

aus den »Worcester Fragments«, 14. Jh.

Kenneth H. Lampl

(* 7.11.1964, Bronx/New York)

Jerusalem

»A Meditation for peace« für acht- bis elfstimmigen Chor (2018)

Shalom Yerushalayim,

Friede, Jerusalem.

Sheket zikhronot khalom.

Stille, Erinnerungen von einem Traum.

Shenah, Yerushalayim.

Schlaf, Jerusalem.

Tikvah zorakhah shaket.

Aufgehende Hoffnung, Stille.

Khalom.

Traum.

Takshivu la'khalom

Hör dem Traum zu

L'hitorer,

um aufzuwachen.

Sh'ma Yisrael.

Höre, Israel.

Shalvah, Yerushalayim

Rube, Jerusalem,

Shalom.

Frieden.

Kenneth Lampl, Doron Abrahami

Lesung

Gemeindelied »Ich singe dir mit Herz und Mund« EG 324

Melodie: Johann Crüger, 1653, nach Pierre Davantès, 1562

1. GEMEINDE

Ich sin-ge dir mit Herz und Mund, Herr, mei-nes Her-zens Lust;

ich sing und mach auf Er-den kund, was mir von dir be-wusst.

2. CHOR (Satz: Johann Crüger)

Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad · und ewge Quelle bist,
daraus uns allen früh und spat · viel Heil und Gutes fließt.

3. GEMEINDE

Was sind wir doch? Was haben wir · auf dieser ganzen Erd,
das uns, o Vater, nicht von dir · allein gegeben werd?

4. CHOR

Wer hat das schöne Himmelszelt · hoch über uns gesetzt?
Wer ist es, der uns unser Feld · mit Tau und Regen netzt?

7. GEMEINDE

Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, · du, du musst alles tun,
du hältst die Wach an unsrer Tür · und lässt uns sicher ruhn.

13. CHOR

Wohlauf, mein Herze, sing und spring · und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller Ding, · ist selbst und bleibt dein Gut.

Paul Gerhardt, 1653

Ansprache

Pfarrer Martin Hundertmark · Konfirmanden und Konfirmandinnen

Gemeindelied »Komm, Herr, segne uns« EG 170

Melodie: Dieter Trautwein, 1978

1. GEMEINDE

Komm, Herr, seg-ne uns, dass wir uns nicht tren-nen,
son-dern ü-ber-all uns zu dir be-ken-nen.
Nie sind wir al-lein, stets sind wir die Dei-nen.
La-chen o-der Wei-nen wird ge-seg-net sein.

2. CHOR (KNABENSTIMMEN)

Keiner kann allein · Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, · müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, · wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, · lieben und verzeihn.

3. GEMEINDE

Frieden gabst du schon, · Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst · uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, · wo wir ihn erspähen –
die mit Tränen säen, · werden in ihm ruhn.

4. CHOR (MÄNNERSTIMMEN)

[Wiederholung 1. Strophe]

Dieter Trautwein, 1978

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ

Kantate BWV 116 zum 25. Sonntag nach Trinitatis (EA: 26.11.1724)

1. CHORAL

Du Friedefürst, Herr Jesu Christ,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
ein starker Nothelfer du bist
im Leben und im Tod.
Drum wir allein · im Namen dein
zu deinem Vater schreien.

Jakob Ebert, 1601

2. ARIA (ALTO)

Ach, unaussprechlich ist die Not
und des erzürnten Richters Dräuen!
Kaum, dass wir noch in dieser Angst,
wie du, o Jesu, selbst verlangst,
zu Gott in deinem Namen schreien.

3. RECITATIVO (TENORE)

Gedenke doch,
o Jesu, dass du noch
ein Fürst des Friedens heißtest!
Aus Liebe wolltest du dein Wort uns senden.
Will sich dein Herz auf einmal von uns wenden,
der du so große Hilfe sonst beweisest?

4. TERZETTO (SOPRANO, TENORE, BASSO)

Ach, wir bekennen unsre Schuld
und bitten nichts als um Geduld
und um dein unermesslich Lieben.

Es brach ja dein erbarmend Herz,
als der Gefallnen Schmerz
dich zu uns in die Welt getrieben.

5. RECITATIVO (ALTO)

Ach, laß uns durch die scharfen Ruten
nicht allzu heftig bluten!
O Gott, der du ein Gott der Ordnung bist,
du weißt, was bei der Feinde Grimm
vor Grausamkeit und Unrecht ist.
Wohlan, so strecke deine Hand
auf ein erschreckt geplagtes Land,
die kann der Feinde Macht bezwingen
und uns beständig Friede bringen!

Dichert unbekannt

6. CHORAL

Erleucht auch unser Sinn und Herz
durch den Geist deiner Gnad,
dass wir nicht treiben draus ein Scherz,
der unsrer Seelen schad.
O Jesu Christ, · allein du bist,
der solchs wohl kann ausrichten.

Jakob Ebert, 1601

Die Kantate »Du Friedefürst, Herr Jesu Christ« geht textlich auf das gleichnamige Kirchenlied von Jakob Ebert (1549–1615) zurück, das die Gesangbücher der Zeit der Rubrik »in allgemeiner Not« zuordnen und mit der Bestimmung »zur Zeit des Krieges um Frieden zu bitten« versehen. Den ursächlichen Zusammenhang von Not und Gefahr mit Sünde und Strafe verdeutlicht dieses Lied ebenso wie die Hoffnung auf Vergebung aus Liebe. Im Blick auf Kriegsgefahr und Rechtsunsicherheit äußert der Liedtext sich deutlich, jedoch moderat: den Beginn des verheerenden Dreißigjährigen Krieges hat der Autor nicht mehr erlebt. Anders die aus der Liedvorlage durch einen unbekannten Autor entwickelte Kantatendichtung: insbesondere in ihrem letzten Rezitativen scheinen die schlimmen Erfahrungen der bereits ein Dreivierteljahrhundert zurückliegenden Ereignisse noch nachzuklingen.

In Bachs Komposition überrascht der Eingangssatz durch sein warmes Timbre und durch sein selbstbewusstes Konzertieren. Augenscheinlich hat das Stichwort »Friedefürst« die musikalische Erfindung stärker geprägt als die Textpassagen über »Nothelfer«, »Tod« und »Schreien«. Um so stärker hebt sich hiervon die chromatisch beschwerte Alt-Arie ab mit ihrer in intensivem Dialog mit einer Oboe d'amore vorgetragenen Klage über die »unaussprechliche Not«. Das Schuldbekenntnis des zweiten Arientextes erweist sich durch seinen Verzicht auf instrumentale Farbigkeit als unverstellt und aufrichtig; die Besetzung als Terzett dient der Intensivierung der Textaussage.

(HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel
Anja Binkenstein – Sopran
Geneviève Tschumi – Alt
Robert Pohlers – Tenor
Daniel Blumenschein – Bass

THOMANERCHOR Leipzig

GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Julius Bekesch – Konzertmeister
Henrik Wahlgren, Thomas Hipper – Oboe d'amore
Axel Benoit – Fagott
Valentino Wörlichsch – Violoncello
Naomi Shaham – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: 19. Sonntag nach Trinitatis, 10. Oktober 2021, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme

19. Sonntag nach Trinitatis, 10. Oktober 2021, 16 Uhr
Konzert »Sei, was du bist«
THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

*Freitag, 15. Oktober 2021, 18 Uhr · Sonnabend, 16. Oktober 2021, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche*

Kettwiger Bachensemble, Concerto Vocale · Leitung: Wolfgang Kläsener

20. Sonntag nach Trinitatis, 17. Oktober 2021, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme ·

Kettwiger Bachensemble, Concerto Vocale · Leitung: W. Kläsener

Chorinformationen



Herzliche Einladung zum A-cappella-Konzert »Sei, was du bist« – Tickets für unser Konzert am Sonntag, 10. Oktober 2021, 16 Uhr in der Thomaskirche gibt es in der Musikalienhandlung Oelsner, im Thomasshop sowie an allen Vorverkaufsstellen und über www.reservix.de. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Heinrich Schütz, Johann Pachelbel sowie romantische Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger und neueste Kompositionen, wie die am 11.9.2021 anlässlich der Amtseinführung von Thomaskantor Andreas Reize uraufgeführte Motette »Noch bist du da« des Leipziger Komponisten Bernd Franke. Begleitet wird der THOMANERCHOR Leipzig durch den preisgekrönten jungen Organisten Sebastian Heindl sowie Musiker des Gewandhausorchesters.

Abschied – Vor den Herbstferien verabschieden wir unsere langjährige Klavierpädagogin Gabriele Pohl in den Ruhestand. Sie war dem THOMANERCHOR Leipzig über 27 Jahre verbunden und hat etliche Thomaner-Generationen begleitet und geprägt. Die Thomasser und die Mitarbeitenden des Thomanerchores danken für ihr unermüdliches Engagement beim Unterrichten, bei der Organisation der Familienkonzerte und Bastel-Abende und wünschen alles Gute für den folgenden Lebensabschnitt.



Zum Tod von Gerhard Erber – Der THOMANERCHOR Leipzig trauert um Gerhard Erber. Er verstarb hochbetagt und nach langer Krankheit am 4. September 2021. Er war viele Jahre Klavierlehrer im Alumnat und unterrichtete u. a. Alt-Thomaskantor Georg Christoph Biller. Daneben war u. a. als Professor an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig tätig. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.